



Sächsischer Kartoffeltag 2015

Stand der Anerkennung von Kartoffelpflanzgut in Sachsen





Gliederung des Vortrages

- Statistische Daten zur PK- Vermehrung
- Aktueller Stand der Pflanzkartoffelanerkennung
- Neue Pflanzkartoffelverordnung ab 1.1.2016 – was verändert sich ?
- Ausblick auf das Frühjahr 2016

Entwicklung der Pflanzkartoffel- vermehrungsflächen von 2011 - 2015

Jahr	Deutschland (ha)	Sachsen (ha)	Anteil Sachsen in %
2011	16.625	817	4,9
2012	15.867	810	5,1
2013	15.627	746	4,8
2014	16.295	770	4,7
2015	16.082	749	4,7

Statistische Angaben zu den Vermehrungsflächen in Sachsen(2013 - 2015)

	2013	2014	2015
Angemeldete Vermehrungsfläche (ha)	746,2	769,7	748,7
dv. RG sehr früh	56,2	62,0	57,8
dv. RG früh	247,4	234,8	232,0
dv. RG mittelfrüh	230,5	250,5	243,4
dv. RG mittelspät	43,4	32,9	33,9
dv. EU-Sorten	168,7	189,5	181,6
Anzahl vermehrter Sorten	80	78	72
Ø-Schlaggröße (ha/Schlag)	2,7	2,8	2,9

Ergebnisse der Feld- und Beschaffenheitsprüfung

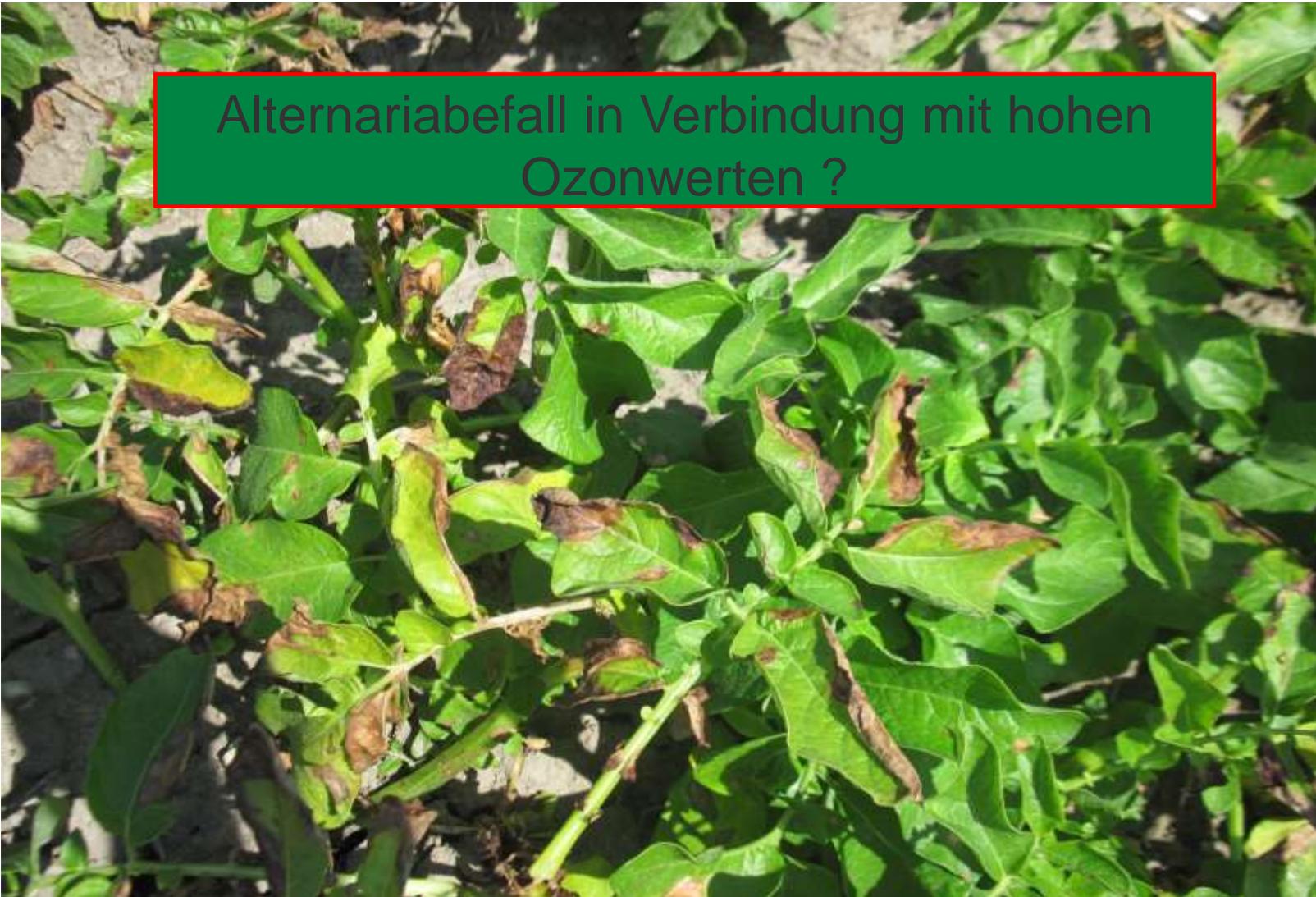


Feststellungen im Rahmen der Feldbesichtigung

- auf Flächen mit einer Gründüngung als Zwischenfrucht war die Bodenstruktur besonders vorteilhaft
- formal gute Feldaufgänge – aber teilweise extrem inhomogene Jugendentwicklung (die letzten Pflanzen liefen auf – die ersten Blüten bereits)
- Viruswerte in den Feldbeständen entsprachen den ermittelten Werten im Labor
- sehr unterschiedlicher Blattlausbefall (von sehr gering bis sehr hoch)
- Nachauflaufbehandlungen gegen Unkraut auf einigen Flächen führte zeitweise zu fehlender „Ansprechbarkeit“ der Pflanzen

Öko - Vermehrungsschlag





Alternariabefall in Verbindung mit hohen
Ozonwerten ?



Ergebnisse der Feldbesichtigungen 2015

Feldanerkannt: 716 ha (95,6 %)	Fläche in ha	% Anteil
<i>Feldaberkannt - Gründe</i>	32,90	100,0
dav. Schwarzbeinigkeit	23,85	72,5
dav. Durchwuchs/Sortenvermischung	3,00	9,1
dav. Virusbesatz	1,90	5,8
dav. Zurückziehungen	4,15	12,6

Gegenwärtiger Stand der Anerkennung

im Vergleich zu den Jahren 2011 - 2014

		2011	2012	2013	2014	2015
Vermehrungsfläche		817	810	746	770	749
davon:	Feldaberkennung einschl. Zurückz. (%)	4,6	4,3	4,7	3,1	4,4
	Aberkennung nach Virusprüfung (%)	4,3	1,7	1,7	2,9	1,4*
	Aberkennung nach Quarantäneprüfung (%)	0	0	0	0	0°
Anerkennungsergebnis in (%)		91,1	94,0	93,6	94,0	94,2

- * Untersuchungsstand ca.90 %
- ° Untersuchungsstand ca.92 %

Änderung der Pflanzkartoffelverordnung (PflKartV)

Beschluss 428/15 des Bundesrates vom 6. November 2015 zur Umsetzung der Durchführungsrichtlinie 2013/63/EU vom 17. Dezember 2013 zur Änderung der Anhänge I und II der Richtlinie 2002/56/EG

gültig mit der Anmeldung zur Vermehrung 2016

[nachzulesen unter: www.ag-akst.de/ DE14](http://www.ag-akst.de/DE14)

Kategorien, Klassen, Feldgenerationen (§ § 2,3 PflKartV)

gültig bis zum Abschluss der Anerkennung 2015	
Kategorie / Klasse	
nicht anerkennungsfähiges Vorstufenpflanzgut	NAV, M1, M2
Vorstufenpflanzgut	M3, V
Basispflanzgut Klasse S	BS
Basispflanzgut Klasse EWG 1	B1
Basispflanzgut Klasse SE	BSE
Basispflanzgut Klasse EWG 2	B2
Basispflanzgut Klasse E	BE
Basispflanzgut Klasse EWG 3	B3
Zertifiziertes Pflanzgut 1. Generation	Z1
Zertifiziertes Pflanzgut 2. Generation	Z2

ab Anmeldung 2016		
Kategorie / Klasse		Feld- generationen
Vorstufenpflanzgut Klasse PBTC	PBTC	0
Vorstufenpflanzgut Klasse PB (Pre-Basic)	PB	1,2,3,4
Basispflanzgut Klasse S	BS	2,3,4,5
Basispflanzgut Klasse SE	BSE	2,3,4,5,6
Basispflanzgut Klasse E	BE	2,3,4,5,6,7
Zertifiziertes Pflanzgut 1. Generation	ZA	2,3,4,5,6,7,8,9
Zertifiziertes Pflanzgut 2. Generation	ZB	2,3,4,5,6,7,8,9
Bemerkung: Die Klassen ZA und ZB sind im Gegensatz zu den bisherigen Kategorien Z1 und Z2 keine Generationen, sondern zwei verschiedene Qualitätsklassen.		

Kategorien, Klassen, Feldgenerationen (§ § 2,3 PflKartV)

Kategorie / Klasse des Pflanzgutes	beantragte Kategorie / Klasse
Vorstufenpflanzgut Klasse PBTC	PB
Vorstufenpflanzgut Klasse PB	PB max. bis zur 4. FG, BS, BSE, BE, ZA, ZB
Basispflanzgut Klasse S	BSE, BE, ZA, ZB
Basispflanzgut Klasse SE	BE, ZA, ZB
Basispflanzgut Klasse E	ZA, ZB
Zertifiziertes Pflanzgut Klasse A	ZA, ZB
Zertifiziertes Pflanzgut Klasse B	...

Festlegungen:

- Die Anzahl der Feldgenerationen der Kategorie/ Klasse PB ist auf 4 begrenzt
- Die Anzahl der Feldgenerationen der Kategorien/ Klassen BS, BSE, BE ist auf insgesamt 3 begrenzt.
- Die Anzahl der Feldgenerationen der Kategorien/ Klassen ZA, ZB ist auf 2 begrenzt.
- Zertifiziertes Pflanzgut der Kategorie/ Klasse ZA darf nur in demselben Landwirtschaftsbetrieb zu Zertifiziertem Pflanzgut vermehrt werden.



Antrag auf Anerkennung (§ 5 PflKartV)

Mit der Anmeldung zur Vermehrung 2016 ...

... sind die neuen Kategorien/ Klassen und entsprechenden Abkürzungen zu verwenden.

... ist die Feldgeneration des Pflanzgutbezuges anzugeben.

Bemerkungen:

Fehlt die Angabe zur Feldgeneration des Pflanzgutbezuges bei der Anmeldung, wird durch die Anerkennungsstelle die letztmögliche Feldgeneration in der entsprechenden Kategorie/ Klasse eingetragen. **Bei Zertifiziertem Pflanzgut als Bezug wird das Pflanzgut in diesem Fall der letzten Feldgeneration zugerechnet und der Antrag auf Vermehrung abgelehnt.**

Bei Pflanzgutbezügen unterschiedlicher Feldgeneration gilt die Feldgeneration mit dem höchsten Zahlenwert als Grundlage für den Antrag zur Vermehrung.

... bei Vorstufenpflanzgut (PBTC, PB) sind dem Antrag Nachweise aus einer amtlichen oder einer unter amtlicher Überwachung durchgeführten Untersuchung darüber beizufügen, dass die Mutterknolle frei von folgenden Schadorganismen ist:

- a) *Pectobacterium spp.* (früher *Erwinia spp.*)
- b) *Dickeya spp.*,
- c) Kartoffelblattrollvirus
- d) Kartoffelvirus A,
- e) Kartoffelvirus M,
- f) Kartoffelvirus S,
- g) Kartoffelvirus X,
- h) Kartoffelvirus Y.

Anforderungen an den Feldbestand (Anlage 1 PflKartV)

Anforderungen	Vorstufenpflanzgut der Klassen		Basispflanzgut der Klassen			Zertifiziertes Pflanzgut der Klassen	
	PBTC	PB	BS	BSE	BE	ZA	ZB
Fremdbesatz (Anzahl Pflanzen je ha)	0	2	2	4	8	16	16
Fehlstellen (Durchschnitt je 5x 100 Pflanzstellen)	-	-	15	15	20	20	20
Schwarzbeinigkeit (Durchschnitt je 5x 100 Pflanzstellen)	0	0	0,1	0,4	0,6	1,0	1,2
Viruskrankheiten (Durchschnitt je 5x 100 Pflanzstellen)	0	0,1	0,2	0,4	0,6	1,0	2,0

Bemerkungen:

- **Die Unterscheidung zwischen leichten und schweren Virussympptomen entfällt.**
- Die Bonitur auf Rhizoctonia mit Wipfelrollen und gleichzeitiger Fußvermorschung entfällt und ist somit kein Aberkennungsgrund mehr in der Feldbestandsprüfung. Ein Befallshinweis ist jedoch für die spätere Knollenbonitur sinnvoll.

Anforderungen an die Beschaffenheit (Anlage 2 PflKartV) **Viruskrankheiten**

Kategorie	Klasse	Viren insgesamt (v.H. der Probe)
Vorstufenpflanzgut	PBTC	0
	PBTC	0,5
Basispflanzgut	BS	1,0
	BSE	2,0
	BE	2,0
Zertifiziertes Pflanzgut	ZA	8,0
	ZB	10,0

Bemerkung:

- Die Unterscheidung zwischen leichten und schweren Virussympptomen entfällt.

Anforderungen an die Beschaffenheit (Anlage 2 PflKartV)

Knollenkrankheiten und Mängel

Krankheiten oder Mangel	Vorstufenpflanzgut der Klassen		Basispflanzgut der Klassen	Zertifiziertes Pflanzgut der Klassen
	PBTC	PB	BS, BSE, BE	ZA, ZB
	(v.H. des Gewichtes)			
Fäule (Nassfäule, Trockenfäule) davon Nassfäule höchstens	0	0,2 0,2	0,5 0,2	0,5 0,2
Kartoffelschorf Knollen auf mehr als einem Drittel der Oberfläche befallen - Wegfall der Formulierung „Pflanzgutwert...“	0	5,0	5,0	5,0
Rhizoctonia Pusteln Knollen auf mehr als 10 v.H. der Oberfläche befallen	0	1,0	5,0	5,0
Pulverschorf Knollen auf mehr als 10 v.H. der Oberfläche befallen	0	1,0	3,0	3,0
stark geschrumpelte Knollen (u.a. verursacht durch Silberschorf)	0	0,5	1,0	1,0
äußere Fehler (z.B. missgestaltete oder beschädigte Knollen)	0	3,0	3,0	3,0
Gesamttoleranz	0	6,0	6,0	8,0
Anhaftende Erde und Fremdstoffe	-	1,0	1,0	2,0

Bemerkung: bei 25 kg/Probe entspricht 0,1 % = 25g

Stark geschrumpfte Knollen





Angaben auf dem Etikett (Anlage 4 PflKartV)

Basispflanzgut (Klassen, S, SE, E)

Anerkennungsstelle

Nossen

Nur für maschinell vernähte Packungen.
nicht erforderlich.

AB 290051

Einleger und Plombe
(Nachdruck verboten)



EG-Norm

**Bundesrepublik
Deutschland**

Kennzeichen der Anerkennungsstelle:

Art: **KARTOFFEL**
Solanum tuberosum

Sorten-
bezeichnung:

Kategorie: **BASISPFLANZGUT KLASSE:**

Anerken-
nungs-Nr.:

Klasse E FG:

Verschließung:
(Monat, Jahr)

Angegebene
Sortierung mm:

Angegebenes
Füllgewicht kg:

Erzeugerland:

Bundesrepublik Deutschland

Zusätzliche
Angaben:

EG-Pflanzenpass

DE-SN 1-180-
ZP



Angaben auf dem Etikett (Anlage 4 PflKartV)

Zertifiziertes Pflanzgut (A, B)

Anerkennungsstelle
Nossen AB 320784
Nur für maschinell vernähte Packungen.
Einleger und Plombe nicht erforderlich. (Nachdruck verboten)

 **EG-Norm** **Bundesrepublik Deutschland**
Kennzeichen der Anerkennungsstelle: 14
Art: **KARTOFFEL**
Solanum tuberosum

Sortenbezeichnung:
Kategorie: **ZERTIFIZIERTES PFLANZGUT**
Anerkennungs-Nr.: **Klasse A FG:**
Verschließung: (Monat, Jahr)
Angegebene Sortierung mm: Angegebenes Füllgewicht kg:
Erzeugerland: **Bundesrepublik Deutschland**
Zusätzliche Angaben:

EG-Pflanzenpass
DE-SN 1-180-ZP

Zusätzliche Angaben des Inverkehrbringers:

Anerkennungsstelle
Nossen AB 320784
Nur für maschinell vernähte Packungen.
Einleger und Plombe nicht erforderlich. (Nachdruck verboten)

 **EG-Norm** **Bundesrepublik Deutschland**
Kennzeichen der Anerkennungsstelle: 14
Art: **KARTOFFEL**
Solanum tuberosum

Sortenbezeichnung:
Kategorie: **ZERTIFIZIERTES PFLANZGUT**
Anerkennungs-Nr.: **Klasse B FG:**
Verschließung: (Monat, Jahr)
Angegebene Sortierung mm: Angegebenes Füllgewicht kg:
Erzeugerland: **Bundesrepublik Deutschland**
Zusätzliche Angaben:

EG-Pflanzenpass
DE-SN 1-180-ZP

Zusätzliche Angaben des Inverkehrbringers:

erforderliche Änderungen

Pflanzkartoffelwirtschaft

Berücksichtigung der neuen Kategorien/ Klassen und der Feldgenerationen ...
... in eigenen Datenbanken,
... bei der Anmeldung zur Vermehrung bei den Anerkennungsstellen,
... beim Datenaustausch untereinander und mit den Anerkennungsstellen
... bei der Kennzeichnung (Etiketten) der Pflanzkartoffeln und
... bei der Ausstellung von Dokumenten(Lieferscheine etc.)

Anerkennungsstellen

Berücksichtigung der neuen Kategorien/ Klassen und der Feldgenerationen ...
... in eigenen Datenbanken,
... bei der Anmeldung zur Vermehrung bei den Anerkennungsstellen,
... beim Datenaustausch untereinander und mit den Anerkennungsstellen
... bei der Kennzeichnung (Etiketten) der Pflanzkartoffeln und
... bei der Ausstellung von Dokumenten

Berücksichtigung der geänderten Anforderungen (Grenzwerte) bei der Anerkennung

Ausblick auf das Frühjahr 2016 (Verkauf/ Versorgung)

- Die Virusanerkennungsergebnisse in Deutschland werden derzeit als mittel bis gut eingeschätzt. (Pflanzgut scheint bei einigen Sorten sehr schwierig verfügbar zu sein)
- Die Qualitätssituation in den Lagerhäusern in Sachsen wird sehr unterschiedlich bewertet. (einige Partien sind noch akut „gefährdet“)
- Der Anteil an Übergrößen in den Pflanzgutpartien fällt sehr moderat aus
- beim derzeitigen Untersuchungs- und Qualitätsstand wird in Sachsen mit einer anerkannten PK Menge von **20.000 t** gerechnet

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit